

„... mit Sicherheit eine ganz große Verheißung ...“

(Süddeutsche Zeitung)

„Das Konzert am Donnerstagabend zählte zu den stärksten Darbietungen des Boston Symphony Orchestra in diesem Herbst – umso bemerkenswerter angesichts des kurzfristigen Dirigentenwechsels. Handler führte das Orchester den gesamten Abend über mit Souveränität und Autorität; niemand hätte vermutet, dass sie das Programm nicht selbst vorbereitet hatte. ... Handlers geplantes Debüt in der Symphony Hall – mit Cole und dem Solobratscher Steven Ansell in Mozarts *Sinfonia Concertante* – steht nun ganz oben auf meiner persönlichen Liste der Konzerte, die man im kommenden Jahr keinesfalls verpassen sollte.

Setzen Sie es ebenfalls auf Ihre.“

(The Boston Globe)

„... Ihre Dirigiertechnik ist makellos ...“

(Abendzeitung München)

„Sie liefert nie ab, sondern verlebendigt“

(Valérie Groß, Deutsche Grammophon – Juryurteil anlässlich der Verleihung des Maria-Ladenburger-Förderpreises 2020)

Die deutsch-kolumbianische Dirigentin und Pianistin Anna Handler ist seit ihrem Debüt bei den Salzburger Festspielen 2022 auf Bühnen und Konzerthäusern weltweit präsent.

Für die Jubiläumssaison 2026/2027 wird Anna Handler „Artist in Residence“ am Beethoven-Haus Bonn. Dort gestaltet sie vier Konzerte, in denen sie als Solistin, Kammermusikerin und Dirigentin zu erleben ist. „Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, in der Jubiläumssaison 2026/27 anlässlich des 200. Todestages von

Ludwig van Beethoven als Artist in Residence eng mit dem Beethoven-Haus Bonn verbunden zu sein und am authentischen Ort seines Wirkens meine Beziehung zu Beethoven vertiefen zu dürfen.“ Im November 2025 wurde sie zur Chefdirigentin des Ulster Orchestras ernannt, eine Position, die sie in der 26/27 Saison antreten wird. Im April 2026 wurde Anna Handler zur Conductor-in-Residence des Los Angeles Philharmonic ernannt – eine eigens für sie geschaffene Position. Ihr zunächst auf drei Jahre angelegtes Engagement beginnt in der Saison 2026/27 und umfasst Dirigate in der Walt Disney Concert Hall sowie der Hollywood Bowl, die Konzeption von Kammermusikprojekten und die Arbeit mit jungen Musiker:innen des YOLA-Programms. Darüber hinaus wird sie Kammermusikprogramme kuratieren und als Keyboarderin mitwirken; diese werden einen Schwerpunkt auf Beethoven legen und eine Zusammenarbeit mit Luna Lab einschließen. Seit der 25/26 Saison hat sie die Position der Kapellmeisterin an der Deutschen Oper Berlin inne, wo sie in ihrer ersten Saison elf Opernaufführungen dirigieren wird. Zuvor war sie in der 23/24 Saison Dudamel Fellow des Los Angeles Philharmonic Orchestras. Nach ihrem Debüt in der Walt Disney Concert Hall wurde sie umgehend eingeladen, das Orchester im Juli 2025 in der Hollywood Bowl zu dirigieren. Im letzten Sommer gab Handler ihr vielbeachtetes Debüt mit dem Boston Symphony Orchestra beim Tanglewood Music Festival. 2024 wurde sie von Andris Nelsons zur Assistenzdirigentin des Boston Symphony Orchestra berufen; ihre zweijährige Assistenz begann mit der 24/25 Saison und endet im Sommer 2026 – ein weiterer wichtiger Meilenstein in ihrer Karriere.

In der 25/26 Saison gab Handler zudem ihre Abonnement-Debüts sowohl beim Los Angeles Philharmonic Orchestra in der Walt Disney Concert Hall als auch beim Boston Symphony Orchestra in der Symphony Hall in Boston. Weitere bedeutende Engagements umfassten Dirigate mit der Dresdner Philharmonie und das Silvesterkonzert des Royal Stockholm Philharmonic Orchestra sowie ein Konzert im großen Saal der Elbphilharmonie Hamburg im April 2026 mit Jonathan Tetelman. Zuvor dirigierte sie bereits die Blechbläser der Berliner Philharmoniker bei den Dresdner Musikfestspielen.

Handlers enge Beziehung zu den Salzburger Festspielen begann 2022 mit ihrem Debüt als musikalische Leiterin von *Kát'a Kabanová* in der renommierten Opera-Camp-Reihe, gefolgt von Ravels *L'Enfant et les sortilèges* im Jahr 2023 und Carl Orffs *Die Kluge* im Jahr 2024. Weitere Höhepunkte ihrer bisherigen Laufbahn sind Debüts mit dem Minnesota Orchestra, der BBC Philharmonic und dem hr-Sinfonieorchester sowie Zusammenarbeiten mit Barbara Hannigan, Okka von der Damerau, Sabine Meyer und Yo-Yo Ma.

Handler wuchs in München auf und studierte zunächst Klavier und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater München. Ihre Ausbildung setzte sie an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, an der Accademia Pianistica Internazionale di Imola, an der Folkwang Universität der Künste in Essen und an der Juilliard School fort, wo sie das Kovner Fellowship erhielt, das erstmals im Fach Dirigieren vergeben wurde.

Als Leiterin des von ihr 2019 gegründeten *Ensemble Enigma Classica* arbeitet Anna Handler mit namhaften Solisten. Hier interessiert sie besonders die Technologie unterstützte Musikvermittlung in Echtzeit. Das Dirigieren vom Klavier aus, sowie die kammermusikalische Zusammenarbeit mit der Geigerin Laura Handler sind ein wichtiger Bestandteil ihrer musikalischen Identität.

Anna Handler erhielt den Rising Star Award der Europäischen Kulturstiftung Europamusicale und ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben. Desweiteren wurde sie mit dem Maria-Ladenburger-Förderpreises für Musik in Kooperation mit dem WDR, der Stiftung Cusanuswerk und der Deutschen Grammophon ausgezeichnet.

Anna Handler wird weltweit von Tanja Dorn, Dorn Music vertreten.
Änderungen oder Kürzungen nicht ohne Zustimmung des Managements.
Bitte ersetzen Sie ältere Versionen dieser Biografie.
September 2026